

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 5

Artikel: Jugend von heute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Docteur Gar

Ueersetzer leisten sich mitunter wunderliche Schnitzer. Schon Goethe hat sich beklagt, weil Frau von Stael die Worte Gretchens, als sie in der Kirche ohnmächtig niedersinkt und ausruft: «Nachbarin, Euer Fläschen!» übersetzte: «Ma voisine, une goutte!», als ob Gretchen die Nachbarin um ihre Branntweinflasche anspräche, nicht um das Riechfläschchen.

In Goethes Faust heißt es: «Heiße Magister, heiße Doktor!» Daraus wurde in einer Ueersetzung: «On me nomme Maître – Docteur Gar.» Und ein Engländer sprach seine Verwunderung darüber aus, daß

der Vater in Goethes «Erlkönig» so überaus besorgt um den Knaben geschildert werde, da er doch mit einer so zahlreichen Familie gesegnet gewesen. Auf die Bemerkung, daß hiervon in dem Gedichte nichts erwähnt werde, rezitierte er – wie F. Förster 1829 notierte – mit kaum geöffneten Lippen: «Dem Vater grauset, er reitet geschwind, er hält in den Armen das achtzehnte (richtig: ächzende) Kind.»

Mitunter kam es sogar ohne Ueersetzung zu lustigen Irrtümern. In Goethes «Der König von Thule» heißt es vom König und seinem goldenen Becher: «Die Augen gingen ihm über, so oft er trank dar-

aus.» In einem in Musik gesetzten Nachdruck aber wurde gesungen: «Die Augen gingen ihm über, so oft trank er daraus ...» So oft vielleicht, daß er schließlich den Docteur Gar kommen lassen mußte!

AC

Neue Definitionen

Poesie = Die Prosa im Abendkleid
Film = Busenindustrie

Parkingmeter = Randsteingladiolen

Juke-Box = Degenerierter Sohn des Grammophons

Bowling = Nobel gewordenes Kegeln

Pfeifen = Tönende Meinung bi



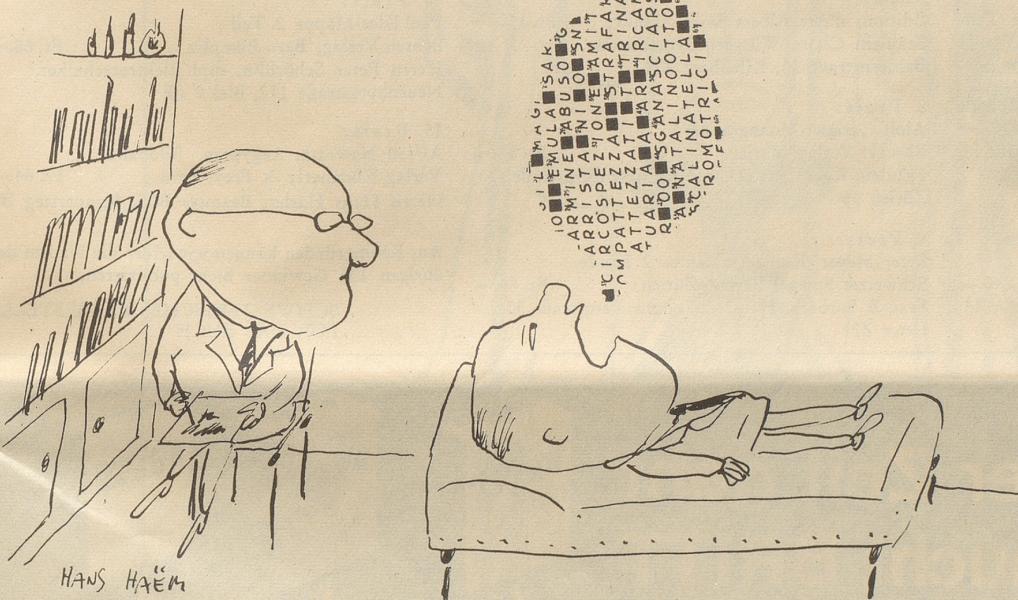
Wie ein König gegessen

raffinierte Gerichte gekostet, beim Dessert angelangt und dann die Krönung, mit HENKELL TROCKEN selbstverständlich.

Darum, wenn Sie mich fragen – eine köstliche Mahlzeit krönt man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL
TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich
Tel. (051) 27 18 97



Psychoanalyse

Jugend von heute

«Susi, was wird aus kleinen Mädchen, die ihre Suppe nicht essen?»
«Sie wachsen und werden Mannequins!» *

Die gute Spritze

Ein Bergbauer, der sich mit seinen 75 Jahren zum erstenmal im Leben nicht wohl fühlte, ging zum Arzt. Um dem Uebel auf den Grund zu gehen, nahm dieser dem Patienten eine Blutprobe. Nach wenigen Wochen erschien der Bauer wieder in der Sprechstunde und erklärte: «Di Spritze Dokter hed mr verfluemet guet ta. Chuim bin i zum Huis uis gshih han i niemeh gschieht vor dä Schmärze. Gib mr nu eine!» cos

schaftsherden». Was sind Wanderschaftsherden? Ich fragte an und erhielt die knappe Antwort, daß es sich ganz einfach um einen Druckfehler handle. Um was für einen, wurde nicht verraten. Nun bin ich in der Klemme. Helfen Sie mir bitte! Heißt es nun richtigerweise:

Wunderschafherde, Wanderschafsherde, Wunderschafshirte, Winterschlafshorde, Wunderschafshürde, Winterschafstörte, Bundesschafshirte, Winterschlafshärte, Windelschafshirte, Wandelschafshorde, Windelschlafshirte, Bannerschafshorde?

Oder sind die Herden von wandernden Schafen gemeint, die anfangs Winter mehr oder weniger gern gesehen, durch das Mittelland ziehen? Fr.

In der Sendung «Seelsorge heute» aus dem Studio Basel fiel das jedem Journalisten aus dem Herzen gesprochene Bekenntnis:

«Wenn si en Artikel schribed, isch di beschi Zyt nach Ablauf vo der Redaktionsfrischtl!»

Ohohr



Zu beziehen durch Mineralwasserdepots



müssen im Theater immer die zu spät kommen, welche in der Mitte sitzen? H Oe

Schäfliche Druckfehler

Nicht etwa «Sträfliche» – das sei zum voraus gesagt.

Da las ich in einer gescheiten Abhandlung etwas über «Wander-